

## Unverbindlicher Muster-Heuervertrag gemäß Seearbeitsgesetz (SeeArbG)

<b>1. Reeder</b>	<i>Name, Anschrift - nachfolgend "der Reeder"</i>
▶ <a href="#">Namen einfügen</a>	
▶ <a href="#">Anschrift einfügen</a>	
<b>2. Besatzungsmitglied</b>	<i>Name, Geburtsdaten, Anschrift - nachfolgend "das Besatzungsmitglied"</i>
Herr/Frau: ▶ <a href="#">Namen einfügen</a>	Geburtsdatum: ▶ <a href="#">Datum einfügen</a>
	Geburtsort: ▶ <a href="#">Ort einfügen</a>
	Anschrift: ▶ <a href="#">Anschrift einfügen</a>

Für den zulässigen Fall, dass der Heuervertrag nicht direkt mit dem Reeder, sondern mit einem anderen Arbeitgeber abgeschlossen wird: siehe ergänzendes Beispiel ganz unten.

**Zwischen dem Reeder und dem Besatzungsmitglied wird folgender Heuervertrag geschlossen:**

<b>3. Dienstrang / Dienstpflicht</b>	<p><i>Die Bezeichnung oder Beschreibung der vom Besatzungsmitglied zu leistenden Dienste und, soweit vorgesehen, die Beschränkung der Dienstpflicht auf bestimmte Schiffe oder Fahrtgebiete</i></p> <p>Das Besatzungsmitglied wird als ▶ <a href="#">Dienstrang einfügen</a> auf Schiffen</p> <p><input type="checkbox"/> unter deutscher Flagge beschäftigt</p> <p><input type="checkbox"/> sowie unter Ausstrahlung unter fremder Flagge beschäftigt</p> <p><input type="checkbox"/> im folgenden Fahrtgebiet beschäftigt: ▶ <a href="#">Fahrtgebiet einfügen</a></p>																		
<b>4. Beginn / Schiff / Ort</b>	<p><i>Der Zeitpunkt des Beginns des Heuverhältnisses, der Ort und Tag des Dienstantritts unter Angabe des Schiffes</i></p> <p>Das Heuverhältnis beginnt am ▶ <a href="#">Datum einfügen</a>, frühestens jedoch mit dem Tag der Abreise vom Wohnort. Der (erstmalige) Einsatz ist vorgesehen</p> <p>auf: MS ▶ <a href="#">Schiffsname einfügen</a></p> <p>in: ▶ <a href="#">Name des Hafens einfügen</a></p> <p>am: ▶ <a href="#">Datum einfügen</a></p> <p>Dem Reeder bleibt es unter Berücksichtigung billigen Ermessens vorbehalten, das Besatzungsmitglied auch auf anderen Schiffen des Reeders zu beschäftigen. Der Reeder informiert das Besatzungsmitglied rechtzeitig über Änderungen des Zeitpunktes und Einsatzortes des Dienstantritts.</p>																		
<b>5. Dauer des Heuverhältnisses</b>	<p>Das Heuverhältnis wird</p> <p><input type="checkbox"/> abgeschlossen auf unbestimmte Dauer (unbefristet)</p> <p><input type="checkbox"/> am ▶ <a href="#">Datum einfügen</a> enden, ohne dass es einer Kündigung bedarf</p> <p><input type="checkbox"/> für eine Dauer von ▶ <a href="#">Dauer einfügen</a> abgeschlossen, ohne dass es einer Kündigung bedarf</p> <p>Endet die Befristung, während sich das Besatzungsmitglied an Bord des Schiffes auf See befindet, setzt sich das Heuverhältnis über den Ablauf der Befristung bis zur Ankunft des Schiffes in einem Hafen fort, in dem die Heimschaffung des Besatzungsmitglieds und seine Ablösung durch eine Ersatzperson sicher und mit allgemein zugänglichen Verkehrsmitteln möglich ist.</p>																		
<b>6. Dauer der Probezeit</b>	<p>Die Probezeit beträgt ▶ <a href="#">Dauer einfügen</a></p>																		
<b>7. Heuer</b>	<p><i>Die Zusammensetzung und die Höhe der Heuer einschließlich der Vergütung von Überstunden, der Zuschläge, Zulagen, Prämien und Sonderzahlungen, oder die für die Berechnung der Heuer zugrunde zu legende Formel sowie die Fälligkeit der Heuer und die Art der Auszahlung.</i></p> <p><input type="checkbox"/> richtet sich nach dem geltenden Tarifvertrag ▶ <a href="#">Tarifvertrag einfügen</a></p> <p><input type="checkbox"/> wird wie folgt vereinbart:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 30%;">Höhe der Heuer</td> <td style="width: 30%;">▶ <a href="#">Wert eintragen</a></td> <td style="width: 40%;">Die Heuer setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:</td> </tr> <tr> <td>Überstundenvergütung</td> <td>▶ <a href="#">Wert eintragen</a></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zuschläge</td> <td>▶ <a href="#">Benennen, Wert eintragen</a></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zulagen</td> <td>▶ <a href="#">Benennen, Wert eintragen</a></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Prämien</td> <td>▶ <a href="#">Benennen, Wert eintragen</a></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sonderzahlungen</td> <td>▶ <a href="#">Benennen, Wert eintragen</a></td> <td></td> </tr> </table> <p>Die Fälligkeit und Auszahlung der Heuer richten sich nach den gesetzlichen Bestimmungen der §§ 37 bis 41 des Seearbeitsgesetzes.</p>	Höhe der Heuer	▶ <a href="#">Wert eintragen</a>	Die Heuer setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:	Überstundenvergütung	▶ <a href="#">Wert eintragen</a>		Zuschläge	▶ <a href="#">Benennen, Wert eintragen</a>		Zulagen	▶ <a href="#">Benennen, Wert eintragen</a>		Prämien	▶ <a href="#">Benennen, Wert eintragen</a>		Sonderzahlungen	▶ <a href="#">Benennen, Wert eintragen</a>	
Höhe der Heuer	▶ <a href="#">Wert eintragen</a>	Die Heuer setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:																	
Überstundenvergütung	▶ <a href="#">Wert eintragen</a>																		
Zuschläge	▶ <a href="#">Benennen, Wert eintragen</a>																		
Zulagen	▶ <a href="#">Benennen, Wert eintragen</a>																		
Prämien	▶ <a href="#">Benennen, Wert eintragen</a>																		
Sonderzahlungen	▶ <a href="#">Benennen, Wert eintragen</a>																		

Beschreibung der Dienstpflicht auf bestimmte Schiffe oder Fahrtgebiete.

Bei befristetem Heuvertrag ist das Enddatum oder die vorgesehene Dauer des Heuverhältnisses anzugeben.

Hinweis: Ein befristetes Heuverhältnis unterliegt nur dann den Kündigungsfristen nach § 66 SeeArbG (ordentliche Kündigung), wenn dies vertraglich vereinbart wird.

Aufzunehmen, sofern eine Probezeit vereinbart wird.

Wenn auf keinen Tarifvertrag verwiesen wird, ist die Höhe und die Zusammensetzung der Heuer anzugeben. Überstunden, Zuschläge, Zulagen, Prämien und Sonderzahlungen sind jeweils getrennt anzugeben. Wird auf einen Tarifvertrag verwiesen, können die erforderlichen Angaben durch die Angabe der Regelungen des geltenden Tarifvertrages ersetzt werden.

<p><b>8. Überstunden</b>  <b>Die Möglichkeit der Anordnung von Überstunden und deren Voraussetzungen (sofern vereinbart)</b>  Die Möglichkeiten der Anordnung von Überstunden und deren Voraussetzungen richten sich nach den gesetzlichen Bestimmungen des § 47 des Seearbeitsgesetzes.</p>	Verweis auf die gesetzlichen Regelungen des SeeArbG oder geltenden Tarifvertrag möglich.
<p><b>9. Arbeits- und Ruhezeiten, Pausen und Wachsystem</b>  <b>Die vereinbarten Arbeitszeiten, Ruhepausen &amp; Ruhezeiten sowie bei Mehrwachen-System das vereinbarte System</b>  Für die Arbeitszeiten, Ruhezeiten und Ruhepausen des Besatzungsmitgliedes gelten die gesetzlichen Bestimmungen der §§ 42 bis 55 des Seearbeitsgesetzes.  Für Wachgänger: Das Besatzungsmitglied wird bei Einteilung in den Wachdienst eingesetzt in einem  <input type="checkbox"/> Drei-Wachen-System oder <input type="checkbox"/> Zwei-Wachen-System</p>	Verweis auf die gesetzlichen Regelungen des SeeArbG oder geltenden Tarifvertrag möglich. (+ggfs Verweis auf Offshore-Arbeitszeitverordnung bei Offshore-Tätigkeiten)
<p><b>10. Urlaub</b>  <b>Die Dauer des jährlichen Erholungsurlaubs</b>  Das Besatzungsmitglied hat Anspruch auf bezahlten Urlaub nach den gesetzlichen Bestimmungen der §§ 56 bis 64 des Seearbeitsgesetzes.</p>	Verweis auf die gesetzlichen Regelungen des SeeArbG oder geltenden Tarifvertrag möglich.
<p><b>11. Kündigung</b>  <b>Das bei der Kündigung des Heuverhältnisses einzuhaltende Verfahren, mindestens das Schriftformerfordernis und die Fristen für die Kündigung sowie die Frist zur Erhebung einer Kündigungsschutzklage</b>  Das Heuverhältnis kann während der ersten drei Monate mit einer Frist von einer Woche gekündigt werden. Im Übrigen gelten die Kündigungsfristen und gesetzlichen Bestimmungen des § 66 des Seearbeitsgesetzes. Ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist kann das Heuverhältnis  <ol style="list-style-type: none"> <li>1. beiderseitig aus wichtigem Grund nach §§ 67, 68 des Seearbeitsgesetzes; und</li> <li>2. durch das Besatzungsmitglied wegen dringender Familienangelegenheiten nach § 69 des Seearbeitsgesetzes gekündigt werden.</li> </ol> Die Kündigung bedarf der Schriftform.  Die Frist für die Erhebung einer Kündigungsschutzklage richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen der §§ 4 und 24 des Kündigungsschutzgesetzes.  § 7 des Kündigungsschutzgesetzes ist auch bei einem nicht ordnungsgemäßen Nachweis der Frist zur Erhebung einer Kündigungsschutzklage anzuwenden.</p>	Verweis auf die gesetzlichen Regelungen des SeeArbG und KSchG oder geltenden Tarifvertrag möglich.
<p><b>12. Heimschaffung</b>  <b>Der Heimschaffungsanspruch des Besatzungsmitglieds</b>  Das Besatzungsmitglied hat Anspruch auf kostenlose Heimschaffung nach den gesetzlichen Bestimmungen der §§ 73 bis 78 des Seearbeitsgesetzes.</p>	Verweis auf die gesetzlichen Regelungen des SeeArbG oder geltenden Tarifvertrag möglich.
<p><b>13. Tarifvertrag / Betriebsvereinbarung / Bordvereinbarung</b>  <b>Die auf das Heuverhältnis anzuwendenden Tarifverträge, Betriebsvereinbarungen oder Bordvereinbarungen</b>  <input type="checkbox"/> nicht abgeschlossen  <input type="checkbox"/> Auf das Heuverhältnis sind die <a href="#">[tariflichen Regelungen des Manteltarifvertrages und des Heuertarifvertrages für die deutsche Seeschifffahrt (MTV-See und HTV-See) in den jeweils gültigen Fassungen anzuwenden]</a>.</p>	Angabe erforderlich, wenn entsprechende Tarifverträge oder Vereinbarungen angewendet werden.
<p><b>14. Medizinische Betreuung / Soziale Sicherheit</b>  <b>Die Leistungen der medizinischen Betreuung und der sozialen Sicherheit, die der Reeder dem Besatzungsmitglied zu gewähren hat</b>  Die Leistungen der medizinischen Betreuung und der Fortzahlung der Heuer im Krankheitsfall richten sich nach den gesetzlichen Bestimmungen der §§ 99 bis 113 des Seearbeitsgesetzes.  Die Leistungen der sozialen Sicherheit richten sich nach den verschiedenen Büchern des Sozialgesetzbuches (SGB).</p>	Angabe erforderlich, alternativ Verweis auf das SeeArbG oder geltenden Tarifvertrag.
<p><b>15. Fortbildung</b>  <b>Anspruch auf vom Reeder bereitgestellte Fortbildung (sofern vereinbart)</b>  Das Besatzungsmitglied hat Anspruch auf folgende Fortbildung  ▶<a href="#">Details eintragen</a></p>	Optionale Vereinbarung: Angabe erforderlich, alternativ Verweis auf maßgebende gesetzliche Regelung oder geltenden Tarifvertrag.
<p><b>16. Abschluss des Heuvertrages</b>  <b>Der Ort und das Datum, an dem der Heuvertrag abgeschlossen worden ist</b>  ▶<a href="#">Ort einfügen</a> , den ▶<a href="#">Datum einfügen</a></p>	
<p><b>17. Unterschrift des Reeders oder seines Bevollmächtigten</b></p>	
<p><b>18. Unterschrift des Besatzungsmitglieds</b></p>	

**Anmerkungen zum Muster-Heuervertrag:**

1. Dieses Muster stellt einen unverbindlichen Vorschlag für einen Heuervertrag auf Kauffahrteischiffen unter deutscher Flagge dar. Das Muster berücksichtigt die Anforderungen des Seearbeitsübereinkommens (MLC) und des Seearbeitsgesetzes (SeeArbG).
2. Der Vertrag ist so aufgebaut, dass er insbesondere Flaggenstaat- und Hafenstaatkontrolleuren eine einfache Überprüfung der Einhaltung der Anforderungen ermöglicht.
3. Das Muster beinhaltet nur die Kern-Anforderungen des Seearbeitsübereinkommens und des Seearbeitsgesetzes. Der Heuervertrag kann um weitere inhaltliche Elemente ergänzt werden.
4. Zur inhaltlichen Vertiefung in die Thematik empfehlen wir unseren „Leitfaden zur Umsetzung des Seearbeitsübereinkommens auf Schiffen unter deutscher Flagge“ ([www.deutsche-flagge.de](http://www.deutsche-flagge.de)).

**Ergänzung, wenn der Heuervertrag nicht direkt mit dem Reeder, sondern mit einem anderen Arbeitgeber abgeschlossen wird:**

<p><b>1. Vertragsparteien des Heuervertrages</b> <i>im Folgenden: „der Arbeitgeber“</i></p> <p>▶ <a href="#">Namen einfügen</a> ▶ <a href="#">Anschrift einfügen</a></p> <p><b>und</b> <i>im Folgenden: "das Besatzungsmitglied"</i></p> <p>Herr/Frau: ▶ <a href="#">Namen einfügen</a>      Geburtsdatum: ▶ <a href="#">Datum einfügen</a> Geburtsort: ▶ <a href="#">Ort einfügen</a> Anschrift: ▶ <a href="#">Anschrift einfügen</a></p>
<p><b>2. Reeder</b> <i>im Folgenden: "der Reeder"</i></p> <p>▶ <a href="#">Namen einfügen</a> ▶ <a href="#">Anschrift einfügen</a></p>

**Zwischen den Vertragsparteien wird folgender Heuervertrag geschlossen:**

*Weiter wie beim Muster-Heuervertrag.*

*Wichtig: Der Heuervertrag ist vom Arbeitgeber, vom Besatzungsmitglied und vom Reeder oder seines Bevollmächtigten zu unterzeichnen.*